

Delti Ordelt

Kameraden



format DIN A 5 - 214 Seiten -
Schöner Einband - RM 4.50

Ⓜ

Der illegale Klagenfurter SA.-Führer gibt uns in diesem Buche einen Einblick in die Verhältnisse, die im ständig bedrohten Grenzgebiet des deutschen Raumes vorliegen, Verhältnisse, die dem Binnendeutschen nicht bekannt sind, ja, die er kaum zu verstehen scheint, die aber der deutschen Jugend von heute - der das Buch gewidmet ist - nicht verborgen bleiben dürfen.

Beginnend mit dem Jahre 1914, dem Anfang des bis dahin größten Ringens der Welt, zeigt Ordelt in seinen »Kameraden« den Aufbruch des deutschen Volksteiles der alten Habsburgermonarchie. Alle die Probleme, die im Österreich der Vorkriegszeit im allgemeinen und im Grenzlande Kärnten im besonderen vorlagen, werden hier meisterhaft im Ablauf des Romanes, der eigentlich gar kein Roman ist, geschildert und lassen uns den Heldenkampf der österreichischen Deutschen erst im richtigen Lichte erscheinen.

Die Zeit des Kärntner Abwehrkampfes schließt sich an, mit dem neuerlichen Epos von Heimatliebe und Heldentum der aus dem Weltkrieg heimgekommenen.

Die Tiefen der Nachkriegszeit erstehen nochmals deutlich vor unserem erschreckten Auge - aber auch der Weg der »Kameraden« zur neuen Idee, zum neuen Reich Adolf Hitlers, welcher Weg in der Ostmark im Juli 1934 brutal unterbrochen wurde - um schöner als früher neu gebaut zu werden und zum Ziel zu führen.

Verlag Karl Kühne

Wien-Leipzig



Wien 62/VII., Neubaugasse 8

Ruf B 38-0-95